

# Industrie 4.0: »Wer wartet, wird verlieren!«

**ERP-Software ist die Basis der smarten und vernetzten Fabrik. Sie macht Industrie 4.0 überhaupt erst möglich. Daher sind ERP-Anbieter wie proALPHA wichtige Begleiter der Unternehmen auf dem langen und arbeitsintensiven Weg in Richtung Industrie 4.0.**

Industrie 4.0 ist für die produzierenden Unternehmen zu dem Hoffnungsträger für Wachstum und Rentabilität geworden. Kein Wunder, setzt die vernetzte Fabrik den Hebel doch gleich an mehreren Stellen an: mehr Transparenz, mehr Effizienz, mehr Planungssicherheit und ein höheres Automatisierungsniveau. Bisher beschränkte sich die Automatisierung der Fertigung meist auf einzelne Stationen oder Produktionsstraßen. Das Konzept der Industrie 4.0 formt aus Automatisierungseineln eine vernetzte Fabrik, in der Maschinen untereinander und mit den Werkstücken kommunizieren. Die Digitalisierung macht auch vor Unternehmensgrenzen nicht halt. Sie erfolgt entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Kundenanforderung bis zur Servicierung der Produkte im Feld. Das gesamte Unternehmen ist in fast allen seinen Bereichen betroffen, die Veränderungen gehen meist quer durch alle Abteilungen und Geschäftsbereiche.

## **PwC-Studie: Mehr Effizienz und geringere Kosten**

Es liegt auf der Hand, dass eine größere und intelligente Vernetzung der Maschinen als auch der Prozesse sinkende Produktionskosten und eine höhere Auslastung der Fertigungsstraßen mit sich bringt. Laut einer österreichischen Studie des Unternehmensberaters PwC\* rechnen die befrag-

ten Unternehmen durch den Einstieg in die Industrie 4.0 mit Effizienzsteigerungen von durchschnittlich 19,8% in den folgenden fünf Jahren – bei gleichzeitigen Kostensenkungen von durchschnittlich 13,5%. Für Michael T. Sander, Geschäftsführer des ERP-Spezialisten proALPHA Software Austria, ist klar: »Diese Effekte betreffen nicht nur die Großindustrie. Sie betreffen mindestens genauso stark den produzierenden Mittelstand.« Daher sei auch für diesen jetzt die Zeit längst gekommen, sich intensiv mit Industrie 4.0 zu beschäftigen.

## **proALPHA als Wegbegleiter**

ERP-Software ist die Basis der vernetzten Fabrik. Sie steuert den gesamten Produktionsprozess in Echtzeit auf Basis der Informationen, die sie laufend aus den Systemen bekommt. Und sie zieht aus diesen Informationen nach definierten Regeln ihre Schlüsse. Die Folgen liegen auf der Hand, meint Michael T. Sander: »Das alles führt zu sinkenden Produktionskosten und zu einer höheren Produktqualität. Aber auch die Produktionsplanung wird optimiert, weil durch die Vernetzung die Zeitpunkte des Auftragseingangs und der Produktion näher zusammenrücken. Und nicht zuletzt melden vernetzte Maschinen ständig Daten zu ihrem technischen Zustand an die ERP-Software. So lassen



**proALPHA Österreich-Geschäftsführer Michael T. Sander: »Gerade auch der Mittelstand muss sich jetzt mit Industrie 4.0 beschäftigen.«**

sich Wartungspläne optimieren und Stillstände vermeiden.«

ERP-Anbieter wie proALPHA helfen, wenn es im Unternehmen an Know-how oder qualifiziertem Personal für den Einstieg in die Industrie 4.0 fehlt. »Wenn jemand gelernt hat, Prozesslücken zu schließen, dann sind es Unternehmen wie proALPHA«, erklärt Michael T. Sander: »Branchenerfahrene ERP-Anbieter sind kompetente Ratgeber, die wichtige Lösungsbestandteile anbieten können.« Im Falle von proALPHA sind das beispielsweise die Integrationsplattform »Integration Workbench« oder spezielle Werkzeuge zu Datenanalyse, Monitoring oder Prozessautomatisierung. Aus mehr als 20 Jahren Projekterfahrung auf der ganzen Welt kann proALPHA seinen Kunden wertvolle Inputs geben. Die Betreuung erfolgt vor Ort in Österreich von den vier Standorten in Wien, Gleisdorf bei

Graz, Wels und Unterperffuss bei Innsbruck aus.

## **Idealer Partner für den Mittelstand**

Auf dem Weg in die Industrie 4.0 suchen gerade die vielen mittelständischen österreichischen Unternehmen einen Partner auf Augenhöhe. Michael T. Sander: »proALPHA lebt das Motto ‚Vom Mittelstand – für den Mittelstand‘. Viele unserer Kunden sagen uns, dass wir als Mittelständler einfach besser zu ihnen passen als internationale Großkonzerne. Der weitere Vorteil von proALPHA liegt sicher darin, dass wir eine integrierte Komplettlösung mit breitem Funktionsumfang anbieten können, diese aber individuell anpassbar und flexibel erweiterbar ist und dennoch in all den Jahren unseres Bestehens stets releasefähig geblieben ist.«

*\*) PwC: »Industrie 4.0 – Österreichs Industrie im Wandel«, 2015.*